

Medienmitteilung vom 03.05.2007

Groupe Mutuel: sehr gute Ergebnisse 2006

Versicherte als Gewinner: moderate Prämienanpassungen für die kommenden Jahre

Die Ergebnisse 2006 stärken die solide finanzielle Lage der Mitgliedskrankensversicherer der Groupe Mutuel in allen Bereichen. Der Gesamtüberschuss aller Versicherungssparten im Bereich Kranken- und Unfallversicherung steigt um 160,3% auf 186,6 Millionen Franken. Der Umsatz erreicht 3 Milliarden Franken (+ 21,3%). Der Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) schliesst im Geschäftsjahr 2006 mit einem Überschuss von 117,5 Millionen Franken, der Umsatz steigt um 22,3% auf 2,4 Milliarden Franken. Die Versicherten der Groupe Mutuel werden in erster Linie von diesen aussergewöhnlich guten Ergebnissen profitieren: Die durchschnittliche Prämienanpassung für das Jahr 2008 wird zwischen 0 und 1% liegen, was unsere Zielsetzung von Anfang Januar bestätigt. Diese moderate Prämienpolitik wird auch in den nächsten Jahren trotz einem zu erwartenden Anstieg der Gesundheitskosten anhalten. Die Bereiche Lebensversicherung und Berufliche Vorsorge haben sich ebenfalls sehr erfreulich entwickelt.

Kranken- und Unfallversicherung

Die 14 Mitgliedskrankensversicherer der Groupe Mutuel verzeichnen in all ihren Tätigkeitsbereichen Steigerungen, wozu seit dem 1. Januar 2006 auch der Krankensversicherer Philos einen wesentlichen Beitrag leistet. Der Umsatz im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) nimmt um 22,3% auf 2,4 Milliarden Franken zu, der Überschuss des Geschäftsjahres erreicht 117,5 Millionen Franken (2005: 17,4 Millionen Franken). Gleichzeitig steigt der Versichertenbestand im Jahr 2006 auf 827'559 Personen, was gegenüber 2005 einem Wachstum von 13% entspricht. Per 1. Januar 2007 waren insgesamt 836'290 Personen bei den Krankensversicherern der Groupe Mutuel versichert.

Auch die Zusatzversicherungen (VVG) verzeichnen ein dynamisches Wachstum. Ihr Umsatz nimmt um 14,2% zu und erreicht 403,4 Millionen Franken, das Ergebnis beträgt 44,2 Millionen Franken (+18,5%). Der Umsatz des Bereichs Krankentaggeld (KVG und VVG) steigt um 29,9% auf 127,4 Millionen Franken, bei einem Ergebnis von 16,8 Millionen Franken. Der Bereich Unfallversicherung (UVG) wächst auf 65,6 Millionen Franken (+16,1%) und verzeichnet ein Ergebnis von 6,4 Millionen Franken. Rund 10'500 Unternehmen schenken der Groupe Mutuel ihr Vertrauen bei Krankentaggeld- und Unfallversicherungen sowie auch ausserhalb des Bereichs Gesundheit bei der beruflichen Vorsorge.

Gute Aussichten für die Prämien

Diese ausgezeichneten Ergebnisse haben direkten Einfluss auf die Höhe der Eigenmittel aller Krankensversicherer der Groupe Mutuel. Im Bereich OKP steigen die Reserven auf durchschnittlich 21,2% des Prämienvolumens, was ein gutes Vorzeichen für die Prämienentwicklung der drei kommenden Jahre ist. Die Mitgliedskrankensversicherer der Groupe Mutuel werden so mehr als 200 Millionen Franken zur Verfügung haben, um das Prämienniveau ihrer Versicherten günstig zu halten. Die Betriebskosten bleiben stabil bei Fr. 155.- im Jahr pro Versicherten. Die Tarife der Zusatzversicherungen werden, wie auch in den letzten Jahren, im Allgemeinen nicht erhöht. Dank den bedeutenden Anstrengungen bei der Rechnungskontrolle konnten die bezahlten Leistungen für 2006 um 200 Millionen Franken gesenkt werden. Zudem brachte die ausgewogene Anlagepolitik eine Rendite von 4,4% auf den Kapitalanlagen.

Groupe Mutuel Leben

Der Lebensversicherer Groupe Mutuel Vie GMV SA hat sich 2006 erfreulich weiter entwickelt. So hat sich das Volumen der Neuabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr um 25% erhöht. Der Umsatz ist dadurch um 10% auf 36,8 Millionen Franken gestiegen. Der Gewinn beläuft sich auf 2,7 Millionen Franken, bei einer Bilanzsumme von 167,2 Millionen Franken. Die Solvabilitätsmarge erreicht mehr als das Dreifache des gesetzlich festgelegten Minimums. Das Jahr 2006 war durch eine ausgezeichnete Performance der Finanzmärkte geprägt. Auf dem Wertpapierportfolio der so genannten traditionellen Versicherungen hat die Groupe Mutuel Vie GMV SA eine Performance von 3,65% erzielt, während die Performance für fondsgebundene Anlagen über Global vie invest und First Invest bei 6,83% lag.

Berufliche Vorsorge

Die Groupe Mutuel ist einer der wenigen Branchenvertreter, die alle Bereiche der Personenversicherung unter einem Dach anbietet: Kranken- und Unfallversicherung, Taggeld sowie berufliche Vorsorge. Die berufliche Vorsorge (BVG) ergänzt so die Dienstleistungspalette, die den Unternehmen zur Verfügung steht. Rund 2'000 Arbeitgeber haben die Verwaltung ihrer 2. Säule einer der beiden BVG-Einrichtungen der Groupe Mutuel anvertraut: der Groupe Mutuel Vorsorge, die schweizweit tätig ist, oder der Walliser Vorsorge, die vorrangig auf den Kanton Wallis ausgerichtet ist. Die Groupe Mutuel Vorsorge konnte ein starkes Wachstum verzeichnen: Das Beitragsvolumen beläuft sich auf 52 Millionen Franken, was einer Erhöhung von 23% gleichkommt. Die Bilanzsumme erreicht rund 393 Millionen Franken und der Deckungsgrad beträgt 112,1%. Die Walliser Vorsorge verzeichnet ein Beitragsvolumen von 38,4 Millionen Franken. Die Bilanzsumme erhöht sich um 12% auf 376 Millionen Franken. Der Deckungsgrad beläuft sich auf 116,2%.

KVG-Reformen: Verfeinerung der Alterklassen nötig

2007 und die folgenden Jahre werden im Zeichen notwendiger Reformen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) stehen. In erster Linie sind die Finanzierung der Spitäler sowie der Langzeitpflege zuhause und in Pflegeheimen betroffen. Durch Umstrukturierung dieser Bereiche und vernünftigen Wettbewerb zwischen den verschiedenen Akteuren sind Qualitäts- und Effizienzsteigerungen durchaus möglich. Hier sind klare, unmissverständliche Regeln angesagt, insbesondere bei der Umsetzung der DRG (auf Leistungsgruppen basierende Tarife). Die Problematik im Bereich Langzeitpflege basiert auf der demographischen Entwicklung. Wie sollen die zunehmenden, und berechtigten, Bedürfnisse finanziert werden, ohne die jungen Haushalte übermässig zu belasten? Vielmehr als eine ungewisse Ausweitung des Risikoausgleichs setzt die Groupe Mutuel auf eine Verfeinerung der bestehenden Altersklassen, damit den neuen sozialen Gegebenheiten Rechnung getragen wird. In der Tat sind heute 70% der mit Prämienverbilligungen unterstützten Personen unter 45 Jahre alt. Dieses Problem muss unverzüglich angegangen werden.

Ergebnisse 2006 der Mitgliedsgesellschaften der Groupe Mutuel

Schlüsselkennzahlen		2005	2006	Veränderung	Veränderung in %
Obligatorische Krankenpflegeversicherung					
Prämien	in Millionen	1'946.5	2'381.4	434.9	22.3%
Ergebnis	in Millionen	18.7	117.5	98.8	
Eigenmittelquote		17.4%	21.2%	3.8%	
Krankenzusatzversicherungen					
Prämien	in Millionen	353.2	403.4	50.2	14.2%
Ergebnis	in Millionen	37.3	44.2	6.9	18.5%
Taggeldversicherungen					
Prämien	in Millionen	98.1	127.4	29.3	29.9%
Ergebnis	in Millionen	14.9	16.8	1.9	12.7%
Unfallversicherung					
Prämien	in Millionen	56.5	65.6	9.2	16.1%
Ergebnis	in Millionen	1.8	6.4	4.6	
Rückversicherung					
Prämien	in Millionen	4.1	6.2	2.1	51,2%
Ergebnis	in Millionen	- 1	1.7	2.7	
Total Bereich Kranken- und Unfallversicherung					
Prämien	in Millionen	2'454.4	2'977.8	523.4	21.2%
Jahresergebnis	in Millionen	71.7	186.6	114.9	160.3%
Berufliche Vorsorge					
Prämien	in Millionen	78.3	90.3	12	15.3%
Lebensversicherung					
Bereinigter Umsatz*	in Millionen	30.5	34.2	3.7	12.1%

* Periodische Prämien + 10% der Einmalprämien

(in Schweizer Franken)

Für weitere Auskünfte

Ansprechpartner für die Medien:

Yves Seydoux, Kommunikationsverantwortlicher Groupe Mutuel
Groupe Mutuel, Rue du Nord 5, 1920 Martigny
Tel. 058 758 39 15, Fax 058 758 31 29, Mobile 079 693 25 64,
E-Mail: yseydoux@groupemutuel.ch - www.groupemutuel.ch